



Online lesen: mitteilungsblatt-marnie.de/e-paper

Mitteilungsblatt

Marienmünster mit: Altenbergen, Born, Bredenborn, Bremerberg, Eilversen, Großenbreden, Hohehaus, Kleinenbreden, Kollerbeck, Löwendorf, Münsterbrock, Papenhöfen und Vörden

FÜR DIE STÄDTE

Nieheim mit: Entrup, Himmighausen, Holzhausen, Merlshiem, Oeynhausen und Sommersell.

Marienmünster & Nieheim

37. Jahrgang

Dienstag, den 26. März 2024

Woche 13 / Nummer 3

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

Neue Radwege in der Region

Zukunftsorientiert und Klimafreundlich



Ins historische Richterhaus hatte die Stadt Nieheim zur Vorstellung des Radwegebau-Konzepts eingeladen. Bericht im Innenteil | Foto: ahk

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn



☎ 05253-8689518

☎ 05251-1474799

☎ 0177-7544398

BARAUSZAHLUNG SOFORT • Wir zahlen faire Preise

www.padergold.de

- Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
- Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
- Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret



Guter Schlaf - Deine Energie



KÖLLER BETTENSTUDIO

STEINHEIM, GEWERBEGEBIET

www.koeller-bettenstudio.de • Tel. 052337467 • H. Köller GmbH

Geänderte Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-14 Uhr • Sa. 9.30-13 Uhr

Nachmittags **jederzeit** Beratung mit Termin - 01713708170

OKAL

Ausgezeichnete Häuser

www.okal.de



SEIT

1928

Beratung und Verkauf

Claudia Becker

Tel.: 05648 9637986

Mobil: 0170 6620770

claudia.becker@okal.de



Stürmische Premiere

Im Altenbergener Windradtheater bei der Komödie „Viel Aufregung um nichts“ gings hoch her



Noch ahnt Heiner Ackermann (Wolfgang Spehr) nicht, dass die Kurbekanntschaft aus Bad Hermannsborn (Katharina Kreimeyer) ihm seinen Hof abluchsen will.



Erst will sich der junge Tierarzt (Robin Kreimeyer) nicht aus das Spiel der auf Tourismus setzenden Bäuerin (Hildegard Grewe) einlassen.
Fotos: ahk

Nichts, aber auch gar nichts, haben sie während der Corona-Zwangspause verlernt, die Dar-

stellerinnen und Darsteller des seit Jahren erfolgreichen Windradtheaters Altenbergen. Im Gegen-



Geschafft!!! Vom anhaltenden Applaus des Publikums begleitet, bedankt sich die Crew des Windradtheaters Altenbergen.

teil: Bei der Premiere der Komödie „Viel Aufregung um nichts“ begeisterte das von Regisseur Ralf Hasenbein gemanagte Team mit ansteckender Spielfreude, hinreißender Mimik und lebhafter Gestik. Dabei schienen den Akteuren die Rollen geradezu auf den Leib geschrieben. Hildegard Grewe mimte die lebhaft Monika Ackermann mit einer Lebendigkeit, die ihren faulen, an eingebildeten Krankheiten leidenden Bruder Heiner (Wolfgang Fehr) noch träger erscheinen ließ. Und der junge, vor lauter Verliebtheit stotternde Tierarzt (Robin Kreimeyer) agierte mit so überzeugendem Elan, dass das Publikum sich immer wieder mit spontanem

Zwischenapplaus bedankte. In den weiteren Rollen waren Anna Schulz als Kira Gorden, Katharina Kreimeyer als Celine Gusset, Markus Glahn als Ernst Hablützel und Katharina Toeffer als Lilly Hablützel eine so ideale Besetzung, dass der Inhalt der Komödie eigentlich nur noch eine untergeordnete Rolle spielte. Das Fazit eines Premierengastes: „Da hat der Altenbergener Wind das Theaterwindrad aber wieder kräftig kreisen lassen.“ Es muss wohl etwas dran sein, an dieser Meinung, denn die Kartennachfrage war so groß, dass die Theatergruppe noch eine zusätzliche Aufführung angehängt hat. (ahk)

Handgemachte Musik und Gute-Laune-Lieder

Nach der Coronapause gibt es in der Höhenluft des Köterbergs wieder Musik von vielen für alle „Lieder sind die besten Freunde, sie sind immer für dich da“, sang Rex Gildo im Jahr 1976. Daran habe sich bis heute nichts geändert, meinen die lustigen Musikanten im Kulturland Kreis Höxter. Ab dem 15. März findet in der Höhenluft des Köterbergs wieder Musik zum Mitmachen statt. „Kommen, mitmachen oder zuhören dürfen Mann & Maus, Kind & Kegel sowie alles was da

kreucht und fleucht“, sagt Heiner Struck vom ebenso beliebten wie bekannten Querbeet Orchester. Er wird mit seinem musizierenden Quartett ebenfalls vor Ort sein und ab 19 Uhr dazu beitragen, dass „die besten Freunde“ viele Menschen glücklich machen. Und wer nicht alle Melodien und Liedtexte auswendig kann, der kann sich ein Liederbuch ausleihen. Die Fortsetzung des kollektiven Musizierens folgt jeweils am dritten Freitag eines jeden Monats.



Mit Musik geht alles besser, wissen (v. l.) Ferdi, Heiner, Siggie und Holger vom Querbeet Orchester. Sie sind eine der auf dem Köterberg musizierenden Gruppen. Foto: ahk



Feldpostbriefe!

Die einzige Verbindung zwischen Front und Heimat



Bei seinem letzten Heimaturlaub im Jahr 1942, wirkt das Gesicht des vormals fröhlichen Fritz Schlüter hart und traurig.

Der Bredenborner Friedrich Ernst und Marienmünsters Stadtheimatpfleger Franz Meyer betrachteten und analysierten die Briefe des Grenadiers Fritz Schlüter.

Die zahlreichen Feldpostbriefe und Fotos seines Onkels Fritz Schlüter hatten den Bredenborner Friedrich Ernst dazu veranlasst, diese in einem Buch zusammenzufassen und gemeinsam mit dem Historiker Franz Meyer der Öffentlichkeit vorzustellen. Eingeladen hatte er dazu in die vom Verein zur Verfügung gestellte Heimatstube.

In seinem Vorspann berichtete Franz Meyer, dass rund 30 Milliarden Feldpostbriefe im ersten Weltkrieg verschickt wurden. Im

zweiten waren es geschätzte 40 Milliarden. Sie seien über viele Jahre die einzige Verbindung zwischen den Frontsoldaten und der Heimat gewesen, erklärte Meyer und forderte dazu auf, besonders intensiv zwischen den Zeilen zu lesen. „Viele Briefe wurden kontrolliert und zensiert. Außerdem waren die Adressen der Frontbriefe so gefasst, dass die Angehörigen nie genau wissen konnten, wo sich der Soldat befand“, so Meyer. Dennoch seien manche Wahrheiten über die Kriegsverläufe und die echten Gefühle der Briefeschreiber nur in der Feldpost zu vermitteln gewesen.

Wie richtig Meyer mit dieser Einschätzung lag, zeigte sich in dem rund zweistündigen PowerPoint-Vortrag von Friedrich Ernst. Dessen Schilderungen charakterisierten den Bruder seiner Mutter als einen unbekümmerten Zwanzigjährigen, der bereits im Arbeitsdienst von den Nazis geschickt auf den Kriegsdienst vorbereitet wurde. Seine Schreiben zeigten einen offensichtlich verliebten Jüngling, der in der festen Überzeugung lebte, alsbald wieder in der heimischen Landwirtschaft tätig sein zu können. Sie zeigten außerdem auf zahlreichen, von einem Kameraden aufgenommenen Fotos, ein unbekümmertes, selbstbewusstes und fröhliches Gesicht. Und sie führten zu einem Soldaten, der sich 1942 nach dem „Verdienst“

der Ostmedaille (Gefrierfleischorden) stark veränderte. Das sowohl im Aussehen, als auch in seinem Schreibstil. Sein Gesichtsausdruck lässt traumatische Erlebnisse vermuten, der Blick ist abwesend. Vor allem sein letzter Brief weist eine Intensität auf, die bei mehrmaligem Lesen und intensiver Analyse erkennen lässt, wie brutal nahe er den Tod spürte und wie fern die Heimat plötzlich für ihn war.

Was die Zuhörenden betroffen macht, sind die vielen Fotos aus der damals von den Deutschen besetzten Ukraine. Denn auf mehreren von ihnen sind Straßenzüge

und historische Bauten zu sehen, wie wir sie seit zwei Jahren wieder aus dem Fernsehen kennen.

Noch etwas fällt auf: Über das Leid, das wir Deutsche - und dieses WIR ist von Franz Meyer ganz bewusst gewählt - über Polen, Ukrainer, Russen und andere Volksgruppen brachten, wurde in diesem Kontext leider kaum gesprochen.

Eine gebundene Zusammenfassung der Feldpostbriefe sowie zahlreiche Fotos bekommen Interessierte bei Friedrich Ernst zum Selbstkostenpreis von 6 Euro. (ahk)



Der Historiker und Stadtheimatpfleger Franz Meyer (l.) und Friedrich Ernst befassten sich in der Heimatstube Bredenborn mit einem beklemmenden Thema. Foto: ahk

Besondere Konzertpremiere in der Ackerscheune



Panflötistin Hannah Schlubeck im Zusammen spiel mit ihrem Klezmer-Ensemble. Fotos: bb

Panflötistin Hannah Schlubeck und ihr Klezmer-Quintett begeistern rund 250 Zuhörer beim Tourneeauftritt im vollbesetzten Konzertsaal der Kulturstiftung. Marienmünster. Mit begeistertem Applaus und stehenden Ovationen haben rund 250 Zuhörer in der vollbesetzten Ackerscheune, dem Konzertsaal der Kulturstiftung Marienmünster, ein außergewöhnliches Weltmusik-Konzert gefeiert. Die international gefragte und in Brakel-Bellersen beheimatete Panflötistin Hannah Schlubeck ist als körperlich beeinträchtigte

Transgender-Künstlerin ja vor allem bekannt, weil sie als einzige Virtuosin klassische Konzertflötenliteratur auf der folkloristischen Panflöte beherrscht. In einem aktuellen Musikprojekt geht Hannah Schlubeck zurück zu den folkloristischen Wurzeln ihres Musikschaflens auf der Panflöte. „Ich habe ja tatsächlich in Rumänien auch diese Seite der Panflöte intensiv studiert“, sagt die Künstlerin. Dabei hat sie festgestellt, dass die rumänische Folklore viele Schnittmengen mit der jiddischen Klezmermusik hat.



Darum hat sie sich für dieses Konzertprojekt mit dem Hamburger Klezmer-Quintett Mischpoke zusammengeschlossen.

„Ich habe das Ensemble zufällig in Berlin gehört und wusste sofort, dass wir gut zusammenpassen würden“, erzählt Hannah Schlubeck. Die Konzertpremiere fand am Freitag in der Ackerschneue der Abtei Marienmünster statt. Es folgten am Samstag und Sonntag Konzerte in Lippstadt und Wuppertal. Der Abschluss dieser Mini-Frühjاستournee findet

dann am nächsten Samstag im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie statt.

Das Projekt „Mischpoke meets Panflute“ gibt es nicht auf Platte, sondern nur live zu erleben. Von Hannah Schlubeck gibt es aktuell die im letzten Jahr erschienene CD Colourful Panflute. Hierauf hat Hannah Schlubeck mit dem Pianisten Thorsten Schäffer Werke von unter anderem Gaetano Donizetti, Robert Schumann und Claude Debussy sowie eigene Kompositionen eingespielt. (bb)



Die Begleitmusiker Maria Rothfuchs am Kontrabass und Pianist Christoph Spangenberg.

900 Jahre Vörden - 700 Jahre Stadtrechte



Bürgermeister Josef Suermann, Prof. Willi Hagemann und der Fördervereinsvorsitzende Thorsten Hölting (v.l.) begrüßten die Gäste im festlich geschmückten Haus des Gastes.



Mit so großartigen Künstlern, wie dem heimischen Bariton Georg Thauern und der Pianistin Larissa Andrejewski, kann es nur gute und anspruchsvolle Unterhaltung geben. Fotos: ahk

Lebendige Vergangenheit und hoffnungsfrohe Zukunft

Mit einer erquickenden Auftaktveranstaltung gab der Förderverein Vörden e.V. den Startschuss für zahlreiche Jubiläumsfeiern. Ab sofort laden viele Bürgertreffs unter freiem Himmel das ganze Jahr über zum Mitfeiern.

Als gut gelungen dürfen die Vördener eine Auftaktveranstaltung werten, zu der der Ortsvorsteher und Vorsitzende des Fördervereins Vörden, Thorsten Hölting, im vollbesetzten Haus des Gastes zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnte. Dabei machte er am Anfang deutlich, dass sowohl die Auftaktveranstaltung als auch die folgenden Jubiläumsfeiern mit dem Ziel geplant sind, mit kurzen Programmen und längerem gemütlichen Zusammensein das Kennenlernen zu forcieren und die Gemeinschaft zu fördern.

Mental eingestimmt wurden die Gäste vom Künstlerduo Georg Thauern (Bariton) und Larissa Andrejewski (Piano), mit der

Heimathymne „O Vörden, du mein Heimatdorf, wie bist du doch so schön.“

Die Grüße, die Glückwünsche und den Dank der Stadt Marienmünster übermittelte Bürgermeister Josef Suermann mit einem Bild- und Geldgeschenk. Hoffnung auf ein noch schöneres Vörden weckte Suermann mit dem Hinweis auf einen Ratsbeschluss zum Thema Städtebauförderung. „Wenn die Fördermöglichkeiten ausgeschöpft werden, wird Vörden ein anderes Gesicht bekommen und sich für die nächsten 100 Jahre gut aufstellen“, lautete seine positive Einschätzung.

Der als Ehrengast begrüßte, in Vörden aufgewachsene Historiker Prof. Dr. Wilhelm Hagemann, ging in seinem kurzen Referat zur Geschichte Vördens insbesondere auf die, auf den Tag genau, vor 700 Jahren, 22. Februar 1324, verliehenen Stadtrechte ein. „Mit ihnen hat das Dorf Vörden einen Status erlangt, von dem es über Jahrhunderte profitieren konnte“,

so Hagemann. Ausführlich und detailliert wird er am 21. April die Dorf- und Stadtgeschichte nachzeichnen. Die Veranstaltung findet im Haus des Gastes statt. Alle weiteren Jubiläumsveranstaltungen, darunter ein Schlossfest,

der Apfeltag, ein Open-Air-Kino sowie ein Frühstück auf der Marktstraße, gab Thorsten Hölting mit einer PowerPoint-Präsentation bekannt. Die Termine sind in einer Festschrift aufgelistet und sollen rechtzeitig der Presse bekanntgemacht werden. Bevor die Gäste der Auftaktveranstaltung zu einem köstlichen Imbiss eingeladen wurden, hatten sie noch einmal das Vergnügen, Georg Thauern und Larissa Andrejewski zuhören zu dürfen. Das in Vörden beheimatete Duo begeisterte mit dem wunderschön und gefühlvoll vorgetragenen Lied „Vor meinem Vaterhaus steht eine Linde“, zu dem Bruno Hardt-Warden 1934 den Text und Robert Stolz die Melodie schrieben. Nach dieser gelungenen Auftaktveranstaltung dürfen sich die Vördener ganz sicher auf ein lebendiges und fröhliches Jubiläumsjahr freuen. (ahk)



Ein mit Euroscheinen bestecktes Bild schenkte Bürgermeister Josef Suermann dem Fördervereinsvorsitzenden Thorsten Hölting zum Jubiläumsauftakt.



Mit festen Schritten auf dem Synodalen Weg

Marienmünster erwartet am 29. April die Ordensschwester und Frauenaktivistin Philippa Rath

Synodale (gemeinsame) Wege wurden in der römisch-katholischen Kirche gerne gepredigt und beschrieben: beschritten wurden sie leider nicht. Und wenn die Gläubigen auch im 21. Jahrhundert nach Christus immer noch nach Geschlechtern getrennte Wege gehen, so tun sie dieses weiterhin mit großen Nachteilen für das weibliche Geschlecht sowie mit gravierenden Vorteilen für eine von „Herrlichkeiten“ dominierte Führungsriege. Nachdem im Jahr 2018 jedoch über zahlreiche sexuelle Missbrauchsfälle in der Kirche berichtet wurde und zahlreiche Kirchenaustritte folgten, wurde der Ruf nach einer grundlegenden Erneuerung immer lauter.

Letztlich führte er dazu, dass sich die Deutsche Bischofskonferenz und das Zentralkomitee der deutschen Katholiken gemeinsam in mehreren Synodalversammlungen auf einen gemeinsamen Weg der Erneuerung, und damit auf einen ernstgemeinsten Synodalen Weg machten. Als eine starke Stimme dieser Wegbereitenden wurde die Ordensschwester Philippa Rath in ganz Deutschland und darüber hinaus bekannt. Mittlerweile gilt sie als das Gesicht der Frauenbewegung in der katholischen Kirche. Aktuell ist sie Mitglied des Synodalen Ausschusses, der die Arbeit des Synodalen Weges fortführen soll. 2019 wurde sie für

ihr kirchliches und gesellschaftliches Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. 2021, 2022 und 2023 gab sie die drei vielbeachteten Bücher heraus: „Weil Gott es so will - Frauen erzählen von ihrer Berufung zur Diakonin und Priesterin“, „Frauen ins Amt - Männer der Kirche solidarisieren sich“ und „Selbstverlust und Gottentfremdung - Spiritueller Missbrauch an Frauen in der katholischen Kirche“. Im November 2023 wurde sie für ihre Verdienste um das Thema Geschlechtergerechtigkeit in der Kirche mit der Edith-Stein-Medaille ausgezeichnet. Am 29. April wird Schwester Philippa in Marienmünster erwartet.

Dort wird sie in einer Abendveranstaltung als Ordensfrau von ihren Erfahrungen auf dem Synodalen Weg berichten und einen Einblick in die Entstehung und Wirkungsgeschichte ihrer beiden Bücher zum Thema Geschlechtergerechtigkeit geben wird. Dabei wird sie ausgewählte Texte rezipieren und den aktuellen Stand der Entwicklung der Frauenfrage in der Kirche beleuchten. Die Veranstaltung ist öffentlich. Die Einladung von Schwester Philippa erfolgte auf Initiative von Sandra Gnade (Vorstandsmitglied im Gesamtpfarrgemeinderat Nieheim) und Pastor Dr. Marcus Falke - Böhne vom Pastoralen Raum Steinheim-Marienmünster-Nieheim. (ahk)

WIR VOR ORT IN NIEHEIM



Fristende für Förderanträge rückt näher

Noch bis zum 31. März ist eine Abgabe möglich

Die Bürgerstiftung Nieheim hat sich zum Ziel gesetzt die Lebensqualität in Nieheim nachhaltig zu stärken. Dieses geschieht durch die Förderung lokaler, gemeinnütziger Initiativen und Projekte. Bis zum **31. März** haben interessierte Organisationen wieder die Möglichkeit, Förderanträge einzureichen, um finanzielle Unterstützung für ihre Vorhaben zu erhalten. Damit sollen innovative Ideen und soziale Projekte gefördert werden, die Vielfalt und Gemeinschaft im Stadtgebiet und auf den Dörfern stärken. Das Spektrum der Fördermöglichkeiten reicht von kulturellen Veranstaltungen, über Naturschutzprojekte, bis hin zu Bildungsinitiativen. „Der Antrag ist einfach gestaltet und beschränkt sich auf die wesentlichen Informationen. Damit möchten wir alle Interessierten ermutigen, ihre Ideen und Projekte einzureichen, um gemeinsam die Entwicklung der Stadt



Sommerempfang der Bürgerstiftung Nieheim 2023. Foto: privat

positiv zu beeinflussen.“, berichtet Johann von der Borch, Vorstandsvorsitzender der Stiftung. Darüber hinaus ist die Bürgerstiftung immer daran interessiert Förderinnen und

Förderer zu gewinnen, denn ohne deren finanzielle Unterstützung sind die Vorhaben der Bürgerstiftung Nieheim nicht umsetzbar. Das Antragsformular und alle

Informationen zu Fördermöglichkeiten stehen auf der offiziellen Website der Bürgerstiftung Nieheim bereit: www.buergerstiftung-nieheim.de.



Zukunftsorientiert und klimafreundlich

Steinheim und Nieheim erneuern mit Unterstützung aus Detmold und Höxter rund 6 km Radwege



Ins historische Richterhaus hatte die Stadt Nieheim zur Vorstellung des Radwegebau-Konzepts eingeladen. (v. l.) Oliver Henneke (Kreis HX), Jaqueline Seemann (Nieheim), Heinz Müller (Planungsbüro), BM Johannes Schlütz, Florian Greger (Nieheim), Ulrich Tilly (Bez.-Reg. DT), Thomas Fischer (Steinheim), BM Carsten Torke sowie Kai Metzner und Patrik Tomberg (Stadtwerke Steinheim). Foto: ahk

Rund 1,9 Mio. Euro fließen in die grundsätzliche Erneuerung von drei Teilabschnitten der Radwege R1 und R53. Davon liegen 4,9 km auf Nieheimer Stadtgebiet, auf der Steinheimer Seite schließen sich 1,3 km an. Gleichzeitig wird auf einer Länge von 1,1 km dieses Teilabschnitts die Wasserleitung für die Stadt Steinheim erneuert. Vorgestellt wurden die Ausbaupläne von den Bürgermeistern der Städte Nieheim und Steinheim, Johannes Schlütz und Carsten Torke, sowie den Fachbereichsleitern der Bezirksregierung Detmold und des Kreises Höxter.

Offensichtlich gab es während der Vorplanungen eine hervorragende und konstruktive Zusammenarbeit, denn sowohl der bei der Bezirksregierung für die „Förderung kommunaler Straßenbau und Nahmobilität“ zuständige Ulrich Tilly, als auch sein beim Kreis Höxter für den Radwegbau verantwortlicher Kollege Oliver Henneke bedankten sich bei den städtischen Bauämtern für die „sehr zielorientierte und kollegiale Zusammenarbeit.“ Gleiches galt für die Bürgermeister, die ihrerseits die vorbildliche, den Kommunen nützende Arbeit von Bezirksregierung und Kreisverwaltung lobten.

Während die Bürgermeister die sinnvolle Anbindung der Radwege an die Arbeitsplätze, die Bahnhöfe und die Tourismuszentren betonten, hob Ulrich Tilly die auf lange Sicht vorteilhafte grundsätzliche Erneuerung hervor. „Wir haben von allen Seiten darauf geachtet, dass die Maßnahme von Dauer und nicht nur für den Augenblick ist“, so Tilly.

Planer Heinz Müller zufolge wird auf dem Teilstück R1 zwischen Bredenborn und Entrup der stark mit Schadstoffen (PAK = krebserregend) belastete Asphalt komplett abgetragen, geschreddert und als eine Art Betonsohle im Untergrund verbaut. Für den Aufbau der neuen Fahrbahndecke wird dann ausschließlich schadstoffarmer Asphalt verwendet.

Bezüglich der Kosten erklärte Ulrich Tilly, dass der Bund 95 Prozent, somit rund 1,8 Mio. Euro, der Gesamtkosten trägt. 2,5 Prozent übernimmt voraussichtlich der Kreis Höxter, sodass von den Kommunen ebenfalls nur jeweils 2,5 Prozent der Kosten zu tragen sind. Begonnen wird mit den Bauarbeiten im April 2024. Bereits im Herbst 2024 sollen Fahrräder und landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge dann wieder ungehindert über



Der vor allem bei heißem Sommerwetter Schadstoffe ausscheidende Asphalt soll auf dem R1 zwischen Entrup und Bredenborn entfernt und erneuert werden.



Der R 53 führt von Brakel nach Nieheim und schließt dort an den R 1 an. Der ursprünglich vom Kreis Höxter initiierte Europa-Radweg R1 zieht sich von der holländischen Grenze über Berlin bis ins brandenburgische Oderbruch. Erneuert werden die rot gekennzeichneten Teilstücke. Foto: ahk

die dann von unten her solide aufgebauten Wege rollen können. Nieheims Bauamtsleiter Florian Greger zufolge sind mit den anliegenden Grundstückseigentümern für die Bauzeit Ausweichmöglichkeiten abgestimmt worden. „Wir erwarten diesbezüglich keine Probleme“, so Greger.

Bezüglich der von Carsten Torke erwähnten Wasserleitung, die im Zuge der grundsätzlichen Erneuerung des Radweges auf einer Länge von 1,1 km sinnvollerweise erneuert werden soll, rechnet die Stadt Steinheim laut Wassermeister Patrick Tomberg mit Kosten in Höhe von rd. 500.000 Euro. (ahk)

Naturbestattungen

Ihre individuelle und pflegefreie
Ruhestätte im Wald

Persönliche Führungen

Tel.: 05274 9891-13
www.avenatura-holsterberg.de



AveNATURA
Friedhof Am Holsterberg



Besuch in der Bäckerei Rieks

Woher kommt das Brot? - Woraus wird der Teig gemacht? - Wie lange muss das im Ofen bleiben?

Die Schulanfänger*innen der Elterninitiative Klabauteermann e. V. hatten viele Fragen an ihre Erzieher*innen als sie am frühen Morgen Anfang März in den Bus nach Nieheim stiegen. Es stand ein Besuch in der Bäckerei Rieks auf dem Programm. Dort angekommen war das Erstaunen angesichts der großen Backstube groß. Annika Rieks zeigte allen mit fröhlichem Elan den riesigen Backofen, den Gärschrank und alle anderen Geräte, die in einer Bäckerei benötigt werden.

Dann begann der richtig spannende Teil für die Kinder - Hände waschen, Schürze umgebunden und nun durften die Mädchen und Jungen selbst Teig mischen und kneten. Dass das ganz schön anstrengend sein kann mit den Händen hat sich schnell herausgestellt. Gemeinschaftlich haben es alle geschafft, den fertigen Teig in die Formen gelegt und dann mussten diese in den Gärschrank.

Für die Wartezeit hatte Annika Rieks Keksteig vorbereitet, so dass alle Plätzchen ausstechen konnten. Zusammen mit dem Brotteig kam dann alles in den großen Backofen. Mit den fertigen Plätzchen und leckerem Brot wurde nach einem wunderbaren, lehrreichen, leckeren und spannenden Vormittag die Heimreise nach Steinheim



Gut aufpassen, dass nichts daneben geht - Gemeinsam geht alles! hochkonzentriert sind die Kids bei der Sache.

angetreten. In der Kita haben die Kinder stolz ihre selbst gebackenen Produkte präsentiert. Und was noch nicht aufgegessen war dann später mit nach Hause genommen. „Ein herzliches Dankeschön an die Bäckerei Rieks vor allem an die fröhliche Annika, es hat großen Spaß gemacht. Wir kommen gerne wieder!“, bekräftigt das Team der Kita. (sie)



Früh übt sich was ein Bäcker werden will.

Pflanzentauschbörse auf dem Familientag



Der Vorstand des Fördervereins freut sich auf viele Mitwirkende. Foto: privat

Der „Förderverein Kita Sankt Nikolaus e. V.“ bietet auf dem Nieheimer Familientag am 5. Mai eine Pflanzentauschbörse an. Samen, Stauden und Sträucher, egal ob Gemüsepflanzen, Beerensträucher, Obstgehölze, Kräuter oder Zierpflanzen, sind viel zu schade für die Biotonne. Auf der Pflanzentauschbörse kann von Gartenfreund zu Gartenfreund getauscht und der eigene Garten mit neuen und alten Sorten bereichert werden. Alle Sämereien, Stecklinge, Pflanztriebe, Zwiebeln, Setzlinge und Pflanzen sind willkommen. Für einen Anbieterplatz auf der Pflanzentauschbörse melden Sie

sich bitte im Familienzentrum Sankt Nikolaus unter 05274 546 oder st.nikolaus.nieheim@kath-kitas-hochstift.de bis zum 12. April an. Alle Teilnehmenden werden um eine Kuchenpende gebeten. Für Familien bietet der Förderverein zudem ein Kuchenbuffet und die Bastelaktion „Samenbomben“ für Kinder an, damit das Leben für alle Familien bunter werden kann. Die Kinder des „Familienzentrum Sankt Nikolaus, kath. Kindergarten“ hatten sich eine neue Matschküche im Garten gewünscht, die vom Förderverein mit den Einnahmen vom Kuchenbuffet finanziert werden soll.



Bernd Giesecking ist Gast der Kulturinitiative

Am 7. April betrachtet und karikiert der Schuhu Preisträger „Mein wunderbares Ostwestfalen“ in Nieheim



Ich komme wieder, versprach Bernd Giesecking bei der Schuhu Verleihung im September 2019. Foto: ahk

„Die Kölner denken manchmal, die Ostwestfalen wären die Ostfriesen von NRW. Ich liebe aber die Mentalität der Ostwestfalen und der Ostfriesen. Da geht mir die Überheblichkeit der Städter schon manchmal ein wenig auf den Senkel. Und ich liebe es, ein bisschen dagegen anzuschreiben“, sagte Bernd Giesecking im September 2019. Damals hatte er den Nieheimer Schuhu verliehen bekommen und stellte sich den Fragen der Gäste.

Am 7. April wird Giesecking, mit seinem Programm, „Mein wunderbares Ostwestfalen“, die Zuschauer im Nieheimer Sackmuseum

erneut zum Lachen bringen. Denn auch darin wird sich der knorrige, mit dem unnachahmlichen trockenen Humor ausgestattete Menschenschlag im Regierungsbezirk Detmold wiederfinden. Und wenn Giesecking darin seine betagten Eltern mit „loriotischer“ Skurrilität beschreibt, werden sich viele Gäste vermutlich an ähnliche Alltagsbegebenheiten erinnern. Spannend und humorig sind sicherlich auch Vergleiche und Anekdoten, die Bernd Giesecking nach seinem langjährigem Aufenthalt in Finnland zwischen nordischen Rentierzüchtern und ostwestfälischen Kartoffelbauern zu



ziehen vermag. Ins Nieheimer Sackmuseum kommt Giesecking am 7. April auf Einladung der Kulturinitiative.

Einlass ist ab 16 Uhr. Der Kartenpreis beträgt 17 Euro im Vorverkauf und 19 Euro an der Abendkasse. Eintrittskarten sind ab sofort im Modehaus Stamm und bei EGGEDESIGN in Nieheim zu bekommen. (ahk)

Mit dem Rad von Turm zu Turm

Bürgerbrauzunft Nieheim und Telegrafenvereine laden zur Fahrradtour in den Mai ein

„Mit uns könnt ihr sichtbare Zeichen setzen“, sagt Jan Henrik Baum. Er ist der 1. Vorsitzende der Bürgerbrauzunft Nieheim und lädt, gemeinsam mit den Betreibern der Telegrafestationen Marienmünster, Entrup und Oeynhaus, für den 4. Mai zu einer „Radwanderung von Station zu Station“ ein. Beginnen wird die Reise auf zwei Rädern um 10 Uhr am Brotbackhaus auf dem Vörder Parkplatz. Nach einer Vorstellung des Heimat- und Kulturvereins, mit frisch gebackenem Schmalzbrot und Apfelsaft von der heimischen Streuobstwiese, geht es dann um ca. 11 Uhr weiter zum

Lattbergturm nach Entrup. Dort lassen sich, nach einer weiteren Stärkung mit Warburger Bier und Grillwurst, die Signalarbe für die Weiterfahrt zur Telegrafestation nach Oeynhaus stellen. Hier gibt es vor, bei und nach Kaffee und Kuchen dann alle Informationen zur optischen Telegrafie der alten Preußen. Da die von der Warburger Brauerei geförderte Radwanderung auf 50 Teilnehmende begrenzt werden muss, bitten die Veranstalter um eine vorherige Anmeldung. Interessierte melden sich bitte bei h.baum@warburgerbrauerei.de. **Anmeldeschluss ist der 25. April.** (ahk)



Die Telegrafestation 31 auf dem Lattberg bei Entrup war die mittlere aller 62 preußischen Stationen. Von dort lassen sich auch heute wieder Botschaften nach Oeynhaus (Nr. 32) und Vörden (Nr. 30) senden. Foto: ahk



Gebrauchte Autoteile



www.autoteile-shop.nrw

**Keggenriede 1
34434 Borgentreich
info@autoteile-shop.nrw**



☎ 0 56 43 - 94 923 80 📞 0173 - 31 507 15

Ankauf von Alt-, Export- & Unfallfahrzeugen aller Art

Die Energie kommt jetzt vom Dach

Großzügiges Sponsoring beschert dem SV Nieheim - West eine neue Photovoltaikanlage

„Ein ganz tolles Geschenk und eine noble Geste“, nannte der 1. Vorsitzende des SV Nieheim - West, Jörg Mütter, eine Spende des Himmighäuser Gutsbesitzers Georg von Puttkamer. Dieser hatte den Sportlerinnen und Sportlern für ihr Vereinssportheim eine Photovoltaikanlage geschenkt, mit der sich bei ausreichendem Sonnenschein bis nahezu 6 Kilowatt-Peak (kWp) Strom erzeugen lassen. Damit sind, Mütter zufolge, alle Energiekosten für die Flutlichtanlage sowie die anderen im Vereinssportheim verwendeten Elektrogeräte gedeckt. Gemeinsam sind Mütter und von Puttkamer der Meinung, dass von diesem großzügigen Sponsoring der Sport und die Jugendarbeit profitieren. Außerdem dient die Investition dem Umweltschutz und ist ein beachtlicher Mehrwert für die Allgemeinheit. Offiziell in Betrieb genommen und mit einem kleinen Imbiss gefeiert wurde die neue Energieversorgung am 16. März in Gegenwart des Sponsors sowie dessen Planer und Ausführenden Benjamin



Anton Brandt, Jörg Mütter, Philipp Kukuk, André Brandt, Christian Kölling, Erwin Brockmann, Kevin Plückebaum, Elmar Besche, BLG-Planer Benjamin Dietrich und Sponsor Georg von Puttkamer strahlten bei der Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage mehr als die sich versteckende Sonne. Foto: ahk

Dietrich von der BLG Solar Project GmbH Wolfhagen. Für den SV Nieheim - West erklärte Jörg Mütter: „Wir sind Georg von Puttkamer und Benjamin Dietrich sehr dankbar, denn ohne deren Unterstützung hätte der Verein diese Investition nicht schultern können.“ (ahk)

Landessportfest Tischtennis in der Schule unterm Regenbogen



Die beiden Finalisten Kim (Platz 2, Schule unterm Regenbogen) und Justin (Platz 1, Schule am Wittekindshof).

Bereits zum achten Mal wurde in Nieheim-Eversen das Tischtennisturnier für alle Förderschulen Geistige Entwicklung ausgetragen. Teilgenommen haben insgesamt 32 Schülerinnen und Schüler aus neun Schulen aus dem Regie-

rungsbezirk Detmold. Die Zuschauenden sahen spannende und technisch sehr anspruchsvolle Spiele. Für das leibliche Wohl der Aktiven sorgte die Oberstufe der Schule unterm Regenbogen, die für alle Mittagessen kochte und den Schul-



Spielszenen aus dem Finale.

kiosk öffnete. Der Dank aller Beteiligten ging an die Verantwortlichen für die Ausrichtung Maika Hake als Trainerin der Tischtennis-AG, Mechthild Slotta als Sportbeauftragte und Reiner Conze als Schulleiter. Bei der Siegerehrung mit

Urkunden, Medaillen und Pokalen dekoriert, traten die Schüler*innen erschöpft und zufrieden ihre Heimreise nach Bielefeld, Bad Oeynhausen, Rietberg, Lemgo, Warburg und Horn an mit dem Ziel, in zwei Jahren wieder dabei zu sein.



So weit die Reifen tragen

Darauf sollten Motorradfahrer bei der Pflege der Bikebereifung achten

Das Gefühl der Freiheit im Sattel genießen, mit jedem Kilometer Straße den Alltag weiter hinter sich lassen: Passionierte Motorradfahrer lieben dieses Gefühl. Bei aller Abenteuerlust darf natürlich die Sicherheit nicht auf der Strecke bleiben. Dafür sorgen Biker, indem sie ihre Maschine regelmäßig warten und pflegen sowie insbesondere auf Bremsen, Beleuchtung und Reifen regelmäßig ein wachsames Auge werfen. Schließlich sollen die Gummis für guten Grip in jeder Situation sorgen und sollten sich daher stets in sehr gutem Zustand befinden.

Rechtzeitig für neue Gummis sorgen

Für Biker gibt es kaum Schöneres als eine Tagestour mit Freunden, bei der man besondere Augenblicke teilt. Gute Reifen verbinden dabei Fahrspaß mit Sicherheit und Komfort. Allgemein dürfen Reifen gefahren werden, bis die gesetzliche Verschleißgrenze von 1,6 Millimetern Profiltiefe erreicht ist oder Alterungsspuren sichtbar werden. Auf Nummer sicher gehen alle, die Motorradreifen nach fünf Jahren einmal jährlich von einem Fachmann prüfen lassen und die Reifen nach maximal sieben Jahren austauschen. Durch einen Wechsel profitieren Motorradfahrer gleichzeitig von aktuellen Weiterentwicklungen unter anderem bei der Profilgestaltung, den Rohmaterialien und dem Reifenaufbau. Mit verbesserten Eigenschaften verbindet etwa die Michelin Road 6-Serie einen sehr guten Nassgrip sowie Vorteile bei Laufleistung, Komfort und Handling miteinander. Die Sporttouring-Reifen sind für Roadster, Großenduros, Sportmotorräder und Tourenmaschinen gleichermaßen geeignet. Speziell für große und schwere Tourenmaschinen ist noch eine GT-Variante erhältlich.

Tipps für die regelmäßige Reifenpflege

Heutige Motorradreifen müssen vor einer Tour nicht mehr eigens



Die Freiheit auf zwei Rädern genießen - hochwertige und gut gepflegte Reifen sorgen dabei für ein sicheres Vergnügen. Foto: djd/Michelin

auf Temperatur gebracht werden, denn die mit Silica verstärkten Gummimischungen verhehlen zu einem hohen Kaltgrip-Niveau. Nur bei neuen Gummis ist ein kurzes Anfahren empfehlenswert, um die Oberfläche etwas anzurauen. Zusätzlich empfiehlt etwa Michelin, den Fülldruck mindestens alle 14 Tage bei kalten Reifen zu prüfen.

Nach ausgedehnten Touren ist etwas Pflege angesagt, um Reifen und Felgen sauber zu halten. Dauerhafter Kontakt zu Öl, Benzin, Lösungsmitteln und Chemikalien sollte in jedem Fall vermieden werden. Eine kurze Behandlung, zum Beispiel beim Entfernen eines Etiketts mit Bremsenreiniger, schadet dem Reifen jedoch nicht.

Ebenfalls unbedenklich verwendet werden kann Shampoo - anschließend mit klarem Wasser gründlich abspülen. Wer zum Dampfstrahler greift, sollte einen Mindestabstand der Düse zu den Reifen von 15 Zentimetern einhalten, um Beschädigungen zu vermeiden. (djd)



Für genug Grip sollten Biker den Reifenfülldruck alle 14 Tage überprüfen. Foto: djd/Michelin

Räderwechsel

für eine sichere Fahrt
in Ihrem PKW

Festpreis 23,90 €

Frühjahrs-Check

Wir überprüfen wichtige
Sicherheitsfaktoren an
Ihrem Auto.

Festpreis 19,95 €



* Zufriedenheitsabfrage 2023 bei
Kunden Freier Werkstätten.
Durchgeführt von
Mister A.T.Z GmbH, 58313 Herdecke
www.werkstatt-das-vertrauens.de

Wir sind ausgezeichnet!



Auto Hillebrand GmbH
& Co KG
fair - kulant - zuverlässig

Groppendiek 17 · 33014 Bad Driburg
Tel. 05253-940640
www.auto-hillebrand.de



Heimatapfel geht in die dritte Runde

Limitierte Edition Apfelsaft



Bald erfreuen die Streuobstwiesen wieder mit voller Blüte - für eine hoffentlich gute Ernte in in diesem Jahr!

Das Streuobstwiesen-Projekt Heimatapfel geht in die dritte Runde. Nach dem Erfolg in 2022 und 2023 ist aus der Ernte 2023 wieder ein purer Apfelsaft in limitierter Abfüllung auf den Markt gekommen. Anteilige Einnahmen aus dem Verkauf unterstützen als Pflege-

Obolus den Erhalt und die Anpflanzung neuer Bäume im gesamten Kulturland Kreis Höxter.

(sie) „Auf vielfachen Wunsch haben wir wieder einen naturtrüben Streuobst-Apfelsaft in der 0,7 L Flasche angeboten“, freut sich Heribert Gensicki von der

Streuobstinitiative über die rege Nachfrage. Der REWE Kaufmann Jörg Kanne vom Steinheimer Markt am Lipper Tor hatte die Resonanz der Kunden an die Streuobstinitiative weitergeben und zur erneuten Abfüllung des Produktes angeregt. „Wir freuen uns sehr, dass wir als REWE Kaufleute dieses sinnvolle Heimatprojekt unterstützen dürfen und den Wunsch unserer Kunden nach mehr Regionalität erfüllen können.“ Mit 5.000 Flaschen ist seit Februar die limitierte Sonderedition in die REWE Märkte Kanne und Remmert-Bobe in Steinheim, Wakup in Nieheim und Rößling in Scherfede zu erhalten.

Mit einer Ernte von 35 Tonnen war das Streuobstjahr 2023 im Kreis Höxter zwar nicht so über-
ragend wie 2022, aber im Geschmack ist auch dieser Jahrgang wieder mit der richtigen Mischung aus Süße und Säure überzeugend. In puncto Erntebeteiligung ist die Initiative

auch sehr zufrieden: „Wir haben wieder aus dem gesamten Kreis Höxter Obstlieferungen entgegengenommen. Die Sammelstellen in Scherfede, Ottenhausen und Bellersen haben sehr gut funktioniert“, berichtet Stephan Lücking über die rege Teilnahme aus der Bevölkerung. „Das Projekt Heimatapfel hat es sich zur Aufgabe gemacht, für bislang ungenutztes Streuobst wirtschaftlich attraktive Vertriebswege anzubieten, um den Erhalt und die Nachpflanzung von den für das Kulturland Kreis Höxter so wichtigen Beständen zu sichern“ erinnert Heiko Bödcker von der Regionalmarke Kulturland GfW Kreis Höxter) an den Grundgedanken des Projektes. Und weiter: „Mit den Produkten in den letzten Jahren haben wir ein Gefühl für die Akzeptanz und Resonanz entwickelt. Wir wollen aber noch mehr erreichen und die Produktpalette nach und nach breiter aufstellen, um die Pflegearbeiten dauerhaft zu sichern.“ Vom Apfelsaft gehen zum Beispiel volle 12 Cent pro Flasche ohne Umwege in die Obstbestände. Auch die BeSte-Stadtwerke haben diesen wichtigen Beitrag zum Kulturlandschaftserhalt erkannt und unterstützen das Gesamtprojekt seit 2022 besonders aktiv.

Unter fachkundiger Anleitung der Obstwiesenberaterinnen und -Berater können durch den Pflege-Obolus und die zusätzliche Unterstützung zahlreiche Pflege- und Nachpflanzaktionen durchgeführt werden. Aktuell laufen dazu verschiedene Pflegemaßnahmen in Nieheim, Steinheim, Höxter und in der Warburger Börde. Hilfreich sind neben der finanziellen Unterstützung der BeSte-Stadtwerke auch Förderprogramme des Landes zur Obstbaumpflege, die konsequent genutzt werden, so Stephan Lücking von der Stiftung.

12 Cent pro Flasche für Erhalt + Pflege der Streuobstwiesen

Heimatapfel Apfelsaft

Direktsaft 100% aus alten Apfelsorten von Streuobstwiesen · neue Ernte

REWE

LAGENSER ERNÄHRUNGS

BeSte STADTWERKE

Wir unterstützen den Streuobstwiesenerhalt im Kreis Höxter.

- regional
- Erhalt alter Streuobstwiesen
- Förderung nachhaltiger Nutzung
- ohne Zusatzstoffe

Direktsaft 100%
aus alten Apfelsorten
von Streuobstwiesen
aus dem Kreis Höxter



Salzgrotte Bad Driburg

- Kraft tanken und das Immunsystem stärken -

Die Salzgrotte Bad Driburg ist ein Ort der Entspannung und Gesundheit.

Mit Hilfe von 20 Tonnen Salz und 4 Salinen entsteht ein Reizklima, welches vergleichbar ist mit einem Aufenthalt am Meer.

Seit Jahrhunderten ist die positive Wirkung des Salzes bei Heuschnupfen- und Asthmapatienten bekannt.

Sie nehmen auf bequemen Relaxliegen Platz und können sich bei leiser Entspannungsmusik vom Alltagsstress erholen und Ihren Atemwegen etwas Gutes tun.

Nutzen Sie unser Sparangebot zu Ostern und Sie erhalten beim Kauf einer 5er oder 10er Karte einen zusätzlichen Besuch gratis!

Entspannte Atempause in der Salzgrotte
Zusätzlich bieten wir zahlreiche Kurse und Entspannungsmöglichkeiten in der Salzgrotte an, wie z.B. Klangmeditation, Entspannung Pur, Rücken Relax oder Qi Gong.



Die salzhaltige Luft wirkt abschwellend, schleimlösend und entzündungshemmend. Nach einem Infekt können Sie die Salzgrotte nutzen um ihr Immunsystem zu unterstützen und so schneller wieder zu genesen.



Ein ansprechend gestalteter Gutschein - immer eine schöne Geschenkidee.

Alle aktuellen Termine finden Sie unter www.salzgrotte-bad-driburg.de oder telefonisch unter 05253/ 974238.

Auch eine entspannende Massage in dem gesunden Klima der Salzgrotte ist möglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! SalzGrotte Bad Driburg, Am Hellweg 10, 05253/ 974238



WOHLFÜHLEN · ENTSPANNEN · DURCHATMEN

Osterangebot

vom 25. März - 7. April 2024:

10er Karte + 1 Besuch gratis = 90,00 €
5er Karte + 1 Besuch gratis = 54,00 €

**Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie
schöne und erholsame Ostertage!**

Resilienz - Förderung in der Kita

„Wackelzahnbande“ wird für die Zukunft gestärkt



Mit Hilfe des „Gefühlsrades“ lernen die Kinder ihre eigenen Gefühle auszudrücken.

**POTTHAST & SAGEL** GmbH & Co.KG

Wir wünschen ein frohes

Osterfest



Löwendorf 22 | 37696 Marienmünster
Tel. 05277 95 20 14 | Fax 05277 952015
www.ps-schaltanlagen.de | info@potthast-sagel.de

Im Familienzentrum Sankt Nikolaus, kath. Kindergarten, hatten die angehenden Schulkinder, die „Wackelzahnbande“ mit Alena Altheld das Kinder - Resilienztraining „Stark wie ein Löwe“ erlebt, in dem sie, durch die Fähigkeit, Konflikte selbstsicher und ohne Gewalt und Provokationen zu lösen, mehr Sicherheit im Alltag erlangten. Vera Müller und Diana Brinkmann, die Erzieherinnen, die die „Wackelzahnbande“ im letzten Kindergartenjahr begleiten, wollten das Projekt hier nicht enden lassen. Ein Aspekt für Sicherheit und Stärke ist die Fähigkeit, Gefühle zu benennen. Die Kinder lernten zunächst unterschiedliche Gefühle kennen. Durch Spiele und Geschichten sollten sie diese erkennen und zum Ausdruck bringen. Ein „Gefühlsrad“ wurde gebastelt, anhand dessen die Kinder lernten, Gefühle zu erkennen. Mit Hilfe dieses „Gefühlsrades“ können die Kinder jeden Tag mit ihrem Foto darstellen, wie sie sich fühlen und, wenn die Gefühle im Laufe des Tages wechseln, auch dies zu veranschaulichen. Wenn sie mögen, werden diese Gefühle mit den Erzieherinnen besprochen. Begleitet und unterstützt wurde das Thema „Gefühle“ auch durch Lieder und Bücher, sowie das Aufgreifen der Themen im Morgenkreis. Hierbei wurden den Kindern auch Lösungsmöglichkeiten angeboten, wie sie mit Gefühlen wie Wut und Ärger umgehen können, wie zum Beispiel durch eine erprobte Entspannungsübung bei aufkommender Wut. Der „Stuhl der Freundlichkeit“ ist im Alltag integriert. Hier sitzt ein Kind in der Mitte, das von den anderen Kindern mit positiven Aussagen gestärkt wird.

So erfahren die Kinder, wie gut „gute Worte“ die Stimmung und die Gefühle bereichern können. Auch einen Sorgenfresser gibt es seitdem für die Kita. Die Kinder können ihre Sorgen aufmalen und damit den Sorgenfresser „füttern“. Wenn sie mögen, werden die Sorgen besprochen. Dies entscheiden die Kinder selbständig. Den Sorgenfresser füttern alle Kinder der Gruppen. Die Wackelzahnbande bastelte auch Sorgenfresser für daheim. Hier wurden auch die Eltern verstärkt zur Nutzung einbezogen. Wichtig war auch besonders das Körperschema. Anhand seines aufgemalten Körperumrisses durfte jedes Kind mit verschiedenfarbigen Punkten darstellen, wo es Berührungen als angenehm (grün), situations- und personenbezogen angenehm (blau) oder unangenehm (rot) empfindet. Hierzu wurde das Bilderbuch „Mein Körper gehört mir! (Starke Kinder - glückliche Eltern)“ von Dagmar Geisler und „Das große und das kleine NEIN“ von Gisela Braun vorgelesen und mit einbezogen, sowie Rollenspiel zur Thematik durchgeführt. Zum Abschluss wurden noch „Gute und schlechte Geheimnisse“ thematisiert, indem den Kindern Situationen geschildert wurden, in denen es um Geheimnisse geht. Gemeinsam wurde darüber diskutiert, ob es sich um ein gutes oder ein schlechtes Geheimnis handelte. Die „Wackelzahnbande“ lernte, dass schlechte Geheimnisse ein ungutes Gefühl auslösen können. Im Anschluss malten sie für sich die Personen auf, mit denen sie über ein schlechtes Geheimnis reden würden, um auch für schlechte Geheimnisse gerüstet zu sein. (sie)



Das Backen der „Gefühlskekse“, Kekse mit Darstellung der positiven und negativen Gefühle, war ein besonderes Highlight der Aktionswochen.

FROHE OSTERN

Niedliche Hasentüten zum Selberbasteln

Geschenkidee zu Ostern



Niedliche Osterhasentüten machen die Eiersuche noch spannender und abwechslungsreicher. Foto: djd/Pilot Pen

Die Eiersuche ist für Kinder das Highlight an Ostern - Spiel und Spaß sind garantiert. Dabei müssen Schokoeier und Co. aber nicht immer im Nest liegen. Die kleinen Naschereien lassen sich auch kreativ in einer selbst gemachten Hasentüte verpacken. Das macht die Suche gleich noch mal spannender und abwechslungsreicher, wenn in einem der Verstecke ein niedlicher Osterhase wartet! Aber nicht nur für die Kleinen sind die Hasentüten eine schöne Idee, auch als Mitbringsel zum Osterbrunch kommen sie gut an. Denn statt Bonbons, können darin zum Beispiel auch Blumensamen und andere kleine Überraschungen verpackt werden. Mit nur wenigen

Materialien und Kreativstiften sind die Hasentüten im Handumdrehen gebastelt. Und so geht's:

Das nötige Material

Um die Hasentüten zu basteln, braucht man zunächst Pack- oder Transparentpapier, eine Nadel, einen stabilen Faden, ein Schleifenband, eine Schere, einen Locher und Kreativstifte wie den Fineliner Drawing Pen in Schwarz und den Gelschreiber G2-7, den es von Pilot in einer Auswahl von 31 bunten Farben gibt. Hinzu kommen ausgedruckte Vorlagen für Hase und Anhänger, die man zum Beispiel unter www.pilotpen.de/diy-tutorial kostenlos herunterladen kann.

Schritt 1:

Die Hasenvorlage ausdrucken, ausschneiden und auf das Pack- oder Transparentpapier legen. Dann den Umriss nachzeichnen und ausschneiden. Für eine Hasentüte werden zwei Papierhasen benötigt. Anschließend mit dem schwarzen Drawing Pen ein Hasengesicht mit Augen, Nase und Barthaaren aufzeichnen. Für rosa Wangen den Gelschreiber G2-7 in Rosa verwenden.

Schritt 2:

Um aus den Hasenhälften eine Tüte zu basteln, beide Teile aufeinanderlegen und mit gleichmäßigen Stichen von circa einem

Zentimeter Länge am Rand zusammennähen. Dabei an einer Seite eine kleine, fünf bis sechs Zentimeter lange Öffnung freilassen und den Hasen dort mit Bonbons, Blumensamen oder anderen kleinen Überraschungen befüllen. Anschließend bis zum Ende zunähen.

Schritt 3:

Für den Anhänger die ausgedruckte Ostereivorlage oder eine selbst gewählte Form aus Papier ausschneiden und mit verschiedenfarbigen G2-7 Stiften individuell gestalten. Am Ende lochen und mit Schleifenband an der Hasentüte befestigen. Fertig ist das süße Ostergeschenk! (djd)



Zum braunen Hirschen
HOTEL & RESTAURANT
seit 1764



DAS SCHMECKEN DER LÄMMER

Jetzt bei uns
FRISCHE LAMM-SPEZIALITÄTEN

www.zumbrauenhirschen.de
Lange Str. 70 | Bad Driburg
Fon 052 53. 22 20



BOHLER'S Landgasthaus
Hotel & Restaurant am gräflichen Park

Ostern bei Böhler's

➡ **Bitte reservieren Sie.** ⬅

Unsere Öffnungszeiten an den Feiertagen:

Karfreitag & Ostersonntag
ab 17.30 Uhr

Ostersonntag
12 – 15 Uhr & ab 17.30 Uhr

Ostermontag
ab 17.30 Uhr

Hinter dem Rosenberg 2
33014 Bad Driburg
Telefon: 05253. 1235
E-Mail: info@boehlers.net



Frohe Ostern

wünscht Ihnen

Seniorenresidenz Bad Driburg
Hufelandstraße 1 | 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4058-0
baddriburg@medicare-pflege.de
www.medicare-pflege.de

MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg





**Willkommen in
einem Haus voller
Selbstbestimmung.**

Unser Haus Sankt Nikolaus im Herzen von Nieheim bietet Menschen nach individuellem Bedarf Unterstützung und Teilhabe.

Zu unserem Angebot gehören:

- 76 vollstationäre Plätze
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Offener Mittagstisch
- Seniorengerechte Wohnungen



Sankt Nikolaus Hospital

Hospitalstraße 20 • 33039 Nieheim
05274 981-0 • st-nikolaus@vka-pb.de

**Wir freuen uns Sie
kennenzulernen!**

www.vka-pb.de

Auf dem Weg nicht verloren gehen

GPS-Personenortungssysteme können
Demenzkranken und Betreuern Sicherheit bieten



Verlassen Demenzkranke das Haus und die gewohnte Umgebung, verlieren sie häufig die Orientierung. Mit einem GPS-Ortungssystem lassen sie sich lokalisieren und sicher nach Hause bringen.

Foto: djd/www.himatic.eu/Getty Images/Zinkevych

Rundum gut betreut im modernen Senioren-Park carpe diem in Bad Driburg

Betreutes Wohnen, stationäre und ambulante Pflege, Tagespflege, ein öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“ sowie unser Menü- und Wäscheservice.

Jobs in der Pflege – ein Job viele

Perspektiven. Infos unter
jobs.senioren-park.de oder
in unserem Magazin
study & work.



Senioren-Park carpe diem

Tel.: 052 53 / 40 47 - 0
Caspar-Heinrich-Str. 14-16 · 33014 Bad Driburg
bad-driburg@senioren-park.de · www.senioren-park.de

Plötzlich sind sie weg: Auf dem Weg in ihr ehemaliges Zuhause, auf der Suche nach ihren längst verstorbenen Eltern oder weil sie meinen, sie müssten ihre Kinder zur Schule bringen. Wer demente Angehörige hat, wird häufig mit der sogenannten Weglauftendenz konfrontiert. Die Personen verlassen ihre Wohnung oder das Pflegeheim, um zum Beispiel Orte ihrer Vergangenheit aufzusuchen. Und dann finden sie oft nicht mehr zurück, sie verlieren die Orientierung, irren hilflos umher oder geraten in

Panik. Fremde ansprechen und um Hilfe bitten - das kommt ihnen nicht in den Sinn. Denn geordnetes Denken und Sprechen gehen Demenzkranken verloren und Situationen werden falsch gedeutet. Bis ihr Verschwinden bemerkt und sie gefunden werden, sind sie oft schon weite Strecken gelaufen, mitunter verköhlt und dehydriert oder sogar verunglückt.

**Möglichkeit zur rechtzeitigen
Hilfeleistung**

Für die Angehörigen und die Demenzkranken sind dies sehr



„Das Kleeblatt“

Ambulante Alten- u. Krankenpflege GbR

Wir sind ein Team von examinierten Krankenschwestern/-pflegern, Kinderkrankenschwestern und Altenpflegerinnen und verfügen bereits über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Ambulanten Pflege.

Unser Pflegedienst bietet alle Leistungen in der medizinischen Versorgung und Pflege, rufen Sie uns an: Steinheim ☎ 0 52 33 - 9 92 30

„Das Kleeblatt“ Steinheimer Tagespflege  eine teilstationäre Pflegeeinrichtung

Neue Str. 18 • 32839 Steinheim • Tel.: 0 52 33/9 92 30 • Fax: 0 52 33/9 92 31 • E-Mail: das-kleeblatt-tagespflege@t-online.de

PFLEGE & VERSORGUNG

belastende Momente. Mit Glück wird ein an Demenz Erkrankter durch Zufall von Nachbarn oder Bekannten aufgegriffen, meist jedoch macht sich die Familie auf die nervenaufreibende Suche oder aber es muss die Polizei informiert werden. Erlebnisse, die allen Beteiligten noch lange im Gedächtnis bleiben. Dank eines GPS-Ortungssystems und der Mobilfunktechnologie gibt es jedoch eine einfache Möglichkeit, frühzeitig hilflose Menschen zu lokalisieren. Und so funktioniert es: Die an Demenz erkrankte Person trägt einen GPS-Tracker bei sich, zum Beispiel in Form einer Armbanduhr am Handgelenk wie die GPS-Uhr Lisa von Himatic. Über die verbundene App kann zu jeder Zeit der aktuelle Aufenthaltsort des Trägers der Uhr ermittelt werden. Praktisch ist, dass man zusätzlich Bereiche definieren kann, in denen sich die betreffende Person gefahrlos bewegen kann, etwa den Park um die Ecke. Verlässt sie diese sichere Zone, meldet das System automatisch das Entfernen.

Ein wenig Ruhe und Sicherheit für den Alltag

Für Menschen, die an Demenz erkrankt sind, bietet ein solches Personenortungssystem mehr

Sicherheit im Alltag und hilft ihnen gleichzeitig dabei, ein gewisses Maß an Selbstständigkeit zu bewahren. Pflegenden Angehörigen wiederum kann das Ortungssystem die Sorge ersparen, nicht zu wissen, wo sich die zu betreuende Person befindet. Informationen zu den GPS-Trackern sowie Bestellmöglichkeiten gibt es unter Telefon 02150 - 7945680 und

unter www.himatic-online.de. Diese Technik dürfte in Zukunft immer wichtiger werden, da die Zahl von Demenzkranken stetig steigt. Bereits heute sind laut Onlineportal Statista rund 1,7 Millionen Menschen in Deutschland von der Krankheit betroffen. Für das Jahr 2050 wird ein Anstieg auf drei Millionen erwartet. (djd)



Ihr persönlicher Wohnraum

Unser Betreutes Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben und dabei auf Komfort und Sicherheit nicht verzichten möchten.

Unser Angebot: Das Betreute Wohnen Bad Driburg bietet über 50 Apartments zwischen 31 und 74 m² Wohnfläche.

- » Kurzfristiger Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege möglich
- » Bei Bedarf Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen
- » Umfangreiche Angebote für Frühstück, Mittagessen und Abendessen
- » Veranstaltungen und Beschäftigungsangebote
- » Viele haushaltsnahe Dienstleistungen
- » Büroservice und Verwaltung für ihre Wünsche und Anliegen
- » Ansprechpartner und Concierge-Service für Ihr Wohlbefinden

**Besichtigungen
immer am letzten
Mittwoch im Monat
von 14:00 bis 19:00
Uhr**

Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenresidenz Bad Driburg
Hufelandstraße 1 | 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4058-0
baddriburg@medicare-pflege.de
www.medicare-pflege.de

MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg



Überdurchschnittlicher Bewegungsdrang ist ein typisches Syndrom bei fortgeschrittener Demenzerkrankung. Foto: djd/www.himatic.eu/
Getty Images/Irina Drazowa-Fischer



Die Gemüsebox aus Sandebeck

Das Wintruper Hofgemüse liefert ertefrisches Gemüse an die Haustüren der Region



Antonelle, Lea und Max betreiben ihre Gärtnerei mit ökologischem Anbau aus Überzeugung.

GUTES AUS DER REGION

(sie) Auf den Hügeln vor den Toren Sandebeck geht eine junge Gemüsebox in ihre vierte Saison. Antonella, Lea und Max haben es sich zur Aufgabe gemacht, saisonales Gemüse auf kleiner Fläche anzubauen und in einem Umkreis von ca. 15 Kilometern in Form von Abokisten bis an die Haustür zu liefern. Zudem betreiben sie einen Hofladen im Kulturgut Wintrup, dem altherwürdigen Weidegut, in dem die drei zusammen mit drei weiteren jungen Menschen seit 2019 leben.

In Zeiten, in denen Wochenmärkte reihenweise schließen oder verwaisen, Lebensmittel immer teurer werden und deren Produktion immer undurchsichtiger, ist es den

jungen Gärtner*innen wichtig zu zeigen, dass es auch anders geht. Das Kredo lautet „Rückbesinnung auf das Wesentliche“ um ein Modell für die Zukunft zu schaffen. Auf einem halben Hektar bauen sie über 40 Kulturen an, verzichten dabei auf Pestizide und chemische Düngung und legen großen Wert auf den Aufbau eines biodiversen Lebensraumes für allerhand Insekten und Vögel. Die Basis dafür ist eine lebhaft und gesunde Bodenstruktur, die sie mithilfe von Kompost sukzessive aufbauen.

Das System was sich dahinter verbirgt hört auf die Bezeichnung „Market Gardening“ und kam vor einigen Jahren über den großen Teich geschwappt. Zentraler Bestandteil



Eingebettet in die wunderschöne Landschaft liegt das Anbaugut um das Kulturgut Wintrup.

dieser Anbaumethode ist es, durch den Verzicht auf motorisierte Großmaschinen und den Einsatz von mechanischem Handwerkzeug, engere Pflanzabstände zu gewährleisten und somit auch auf kleinen Flächen durch intensive Bewirtschaftung hohe Erträge zu erzielen. Wer durch einen solchen Garten streift wird nicht selten an den der Großeltern erinnert, deren Arbeitsweisen nicht unähnlich zu den der heutigen „Marktgärtnereien“ waren. Deutschlandweit gibt es immer mehr solcher Betriebe. Durch deren geringen Größe stehen sie in keiner Konkurrenz zueinander, die Einstiegschancen sind vergleichsweise niedrig, da die Investitionen sich in Grenzen halten. Informationen über Betriebsführung und den Gemüseanbau werden nicht unter Verschluss gehalten, sondern innerhalb eines großen Netzwerkes

geteilt. Somit gelingt der Quereinstieg auch für ungelernete Hobbygärtner*innen.

Als eben solche haben sich auch die drei vom Wintruper Hofgemüse 2021 auf einen ungewissen Weg begeben. Alle drei arbeiten nebenher noch in anderen Jobs, da die Gärtnerei sie noch nicht in Gänze finanzieren kann. Die Saison geht von Mai bis Oktober. In dieser Zeit stellen sie 26 unterschiedliche Gemüseboxen zusammen und öffnen jeden Samstag von 10 bis 14 Uhr ihren Hofladen. Zudem findet man sie auf den Bauernmärkten der Region. Seit letztem Jahr ist ihre Box auch in Altenbeken und Umgebung erhältlich. Sie kann dort freitags und samstags im Hofladen des Bierssenhofs abgeholt werden. Da die Gärtnerei von Jahr zu Jahr wächst, sind auch in dieser Saison noch Abopläze frei. Alle Informationen hierzu finden Sie auf www.wintruper-hofgemuese.de



Wärmepumpe pachten statt kaufen

Privathaushalte können den Umbau ihrer Energieversorgung kostengünstig gestalten

Die Bundesregierung will die Abkehr von fossilen Energien und damit den Klimaschutz massiv vorantreiben und so auch die Abhängigkeit von ausländischen Energielieferanten reduzieren. Zentraler Bestandteil der Wärmewende soll die Wärmepumpentechnologie sein. Ziel sind sechs Millionen Wärmepumpen bis 2030. In vielen Neubauten ist die Wärmepumpe bereits Standard. Auch im Baubestand kann eine ineffiziente Gas- oder Ölheizung bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen durch eine Wärmepumpe ersetzt werden.

Anschaffung einer Wärmepumpe ist kostspielig

Etwa vier von fünf Wärmepumpen, die heute installiert werden, sind Luft-Wasser-Wärmepumpen. Sie gewinnen die Wärme für zu Hause fast komplett aus der Umgebungsluft, und das zu jeder Jahreszeit. Nur an wenigen Tagen schaltet sich ein Heizstab dazu. Dieser wird mit Strom betrieben, ebenso wie der Kältekreis durch den Kompressor der Wärmepumpe. Nutzt man dafür Ökostrom, heizt man zu 100 Prozent klimaneutral. Der Haken an der Sache: Wird eine alte Öl- oder Gasheizung gegen eine ressourcenschonende Wärmepumpe ausgetauscht, fällt schnell eine fünfstellige Investitionssumme an. Die finanziell leichter stemmbare Alternative kann die langfristige Pacht einer Luft-Wasser-Wärmepumpe sein.

Wärmepumpe pachten: Energiedienstleister unterstützt Hauseigentümer mit Komplettpaket
Ein solches Pachtmodell bietet



In vielen Neubauten ist die Wärmepumpe bereits Standard, aber auch im Bestandsbau kann sie ältere, ineffiziente Gas- oder Ölheizungen ersetzen. Eine solche Wärmepumpe muss man nicht kaufen, man kann sie auch pachten. Foto: djd/EWE TEL/Hermann - stock.adobe.com

etwa der Energiedienstleister EWE in Kooperation mit dem Handwerk an. Damit sollen Privathaushalte beim klimafreundlichen Umbau ihrer Wärmeversorgung effektiv unterstützt werden. Infos gibt es unter ewe-waerme.de. Die Nutzer zahlen für eine vertraglich festgelegte Zeit von 15 Jahren ein monatliches, festes Entgelt über den gesamten Vertragszeitraum. Enthalten sind die Planung und der

Einbau der Luft-Wasser-Wärmepumpe sowie die Entsorgung der alten Heizung. Ergänzt werden kann der Pachtvertrag um einen Servicevertrag für Wartungen und Reparaturen und um ein grünes Stromprodukt. „Der Energiedienstleister übernimmt auch die Beantragung öffentlicher Fördermittel, denn der Staat unterstützt die Anschaffung einer Wärmepumpe großzügig“, sagt EWE-Wärmeexperte Pascal Zug.

Voraussetzung für den optimalen Betrieb der Technik sei ein gut gedämmtes Haus mit geeigneten Heizkörpern oder einer Fußbodenheizung. Die Luft-Wasser-Wärmepumpe kann auch mit einer Solarthermieanlage zur Unterstützung der Warmwassererwärmung oder einer Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung kombiniert werden. Damit können die Energiekosten weiter gesenkt und die Umwelt entsprechend geschont werden. Der Energiedienstleister übernimmt für integrierte Photovoltaikanlagen den kompletten Service, von der Beratung über die gemeinsame Planung bis zur Installation. (djd)



Foto: djd/EWE TEL/Getty Images/ Uwe Umstätter

Entsorgungsfachbetrieb

Schrotte & Metalle

Kass

Mobil 01 73/58 10 705

Tel. 0 52 72/39 19 90

Inh. Melita Kass

Am Güterbahnhof 1-3 • 33034 Brakel

Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb nach § 56 KrWG ZER-QMS

Ankauf von Schrotten

Haushaltsauflösungen und Containerdienst

Kühlert

Bauzentrum

BAUEN. WOHNEN. LEBEN.

Gloria Prima 5

Drucksprüngerät, 5 Liter, 3 bar

34,90 €

je Set

Lithofin ALLEX*

1 Liter, reinigt Stein, Beton, Kunststoff, Glas und lackierte Flächen. Chlor- und säurefrei, wirkt selbsttätig und lange vorbeugend.

1 Liter Konzentrat verdünnbar mit Wasser ca. 1:10

0,5 Liter Lithofin MN Außen-reiniger* GRATIS!

Ihr Partner für

Türen & Tore

Fliesen & Sanitär

Parkett, Laminat, Vinyl

Rohbau & Innenausbau

Garten- & Landschaftsbau

Clemens Kühlert GmbH & Co. KG

Am Bahnhof 9 • 34434 Borgentreich

Tel.: 05645 78020

Clemens Kühlert Baustoffe GmbH

Warburger Straße 63 • 33034 Brakel

Tel.: 05272 37380

Clemens Kühlert GmbH & Co. KG

Industriestraße 6 • 34414 Warburg

Tel.: 05641 747222 • keine Ausstellung

www.kuehlert.de

Angebot gültig vom 25.03.2024 bis 27.04.2024. Alle Preise in Euro inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Es handelt sich um Abholpreise ab unserem Lager. Irrtümer und Druckfehler behalten wir uns vor. Alle Angebote gelten nur solange der Vorrat reicht. *Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.

Mitteilungsblatt Marienmünster & Nieheim | 37. Jahrgang | Nr. 3 | Dienstag, 26. März 2024 | Kw 13 | Rautenberg Media

19

1.111 Euro für inklusives Theater aus Papier

Town & Country Stiftung fördert Paderborner Ahorn-Panther e. V.
Paderborn, 17.02.2024 - Unterstützung für kreative Inklusion und Integration: 1.111 Euro Preisgeld erhält der Paderborner Ahorn-Panther e. V. für sein Broadwood-Projekt.

Im Rahmen ihres nun schon 11. Stiftungspreises fördert die Town & Country Stiftung die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Zugleich würdigt sie damit die Menschen, die sich in den Projekten engagieren - viele von ihnen ehrenamtlich.

Das „Inklusive und integrative Papiertheater“ des Broadwood Projekts des Paderborner Ahorn-Panther e. V. entwickelt in einer inklusiven und integrativen Gruppe junger Menschen die Geschichte „Der Wünsche-Finder“ als Papiertheater. Dabei unterstützen sich alle gegenseitig gemäß ihren Begabungen beim Malen und Basteln. Die Collagen werden in der Kinderbibliothek Paderborn ausgestellt und zur Ausstellungseröffnung als Papiertheater aufgeführt.

Stellvertretend für die Stiftung übergab der Stiftungsbotschafter Andreas Kropp, Geschäftsführer der Hausbau im Hochstift Andreas Kropp GmbH & Co. KG in Bad Driburg, die Urkunde und lobten das Engagement der Haupt- und Ehrenamtlichen: „Sie setzen sich



Esther Dykhoff, Sabine Höwelkröger, Gisela Schelhasse, Andreas Kropp
Foto: Jutta Kropp

so kreativ und leidenschaftlich dafür ein, dass alle ihre Chance erhalten - und sich dabei gegenseitig unterstützen: Es macht

Freude, das zu erleben. Erst recht, wenn man weiß, wie wichtig Ihr Einsatz für uns alle ist.“

Über den Town & Country Stiftungspreis

Seit 2013 fördert der Town & Country Stiftungspreis deutschlandweit soziales Engagement für sozial, geistig und körperlich benachteiligte Kinder und Jugendliche. Der diesjährige 11. Stiftungspreis widmet sich dem Miteinander und

steht unter dem Förderschwerpunkt „MIT - fühlen, reden, gestalten.“ Im Fokus stehen Projekte, die Kommunikation, Empathie und Gemeinschaft fördern oder Achtsamkeit trainieren. Unterstützt werden Bildungseinrichtungen, Vereine und andere, die sich für Chancengleichheit unabhängig von Herkunft, Geschlecht, sozialem oder religiösem Hintergrund einsetzen - und damit jungen Menschen bessere Perspektiven eröffnen.

Der 11. Stiftungspreis wird gestaffelt vergeben: In der ersten Runde werden 300 gemeinnützige Einrichtungen und Projekte mit jeweils 1.111 Euro gefördert. Im zweiten Schritt wählt eine unabhängige Jury aus diesen 300 Preisträgern ein besonders förderwürdiges Projekt pro Bundesland. Diese 16 Landespreisträger werden im Rahmen einer feierlichen Gala am 21. Juni 2024 in Erfurt bekanntgegeben, ausgezeichnet und mit zusätzlichen je 5.000 Euro prämiert.

Über die Town & Country Stiftung

Die Town & Country Stiftung mit Sitz in Erfurt wurde 2009 von Gabriele und Jürgen Dawo gegründet, um unverschuldet in Not geratenen Bauherren und deren Familien zu helfen. Bald wurde der Stiftungszweck um die Unterstützung benachteiligter Kinder und Jugendlicher erweitert. Die Arbeit der Town & Country Stiftung wird durch das Town & Country Franchise-System und weitere Unterstützerinnen und Unterstützer sowie freie Spenden ermöglicht. Weitere Informationen zur Town & Country Stiftung finden Sie unter www.tc-stiftung.de



Hausbau im Hochstift - Andreas Kropp GmbH & Co. KG
Town & Country Lizenz-Partner



(Abb. enthält Sonderanfertigungen)

MASSIVHAUS
aus der Region!

Sicher in die eigenen vier Wände mit TC-HiH!

Alles aus einer Hand!
Massiv bauen mit Town & Country Haus



DEUTSCHLANDS MEISTGEWERKE

SICHERHEIT
garantieren 3 Schutzbriefe:

- Bau-Qualität
- Bau-Service
- Bau-Finanzierung

Haus für Sie!

Telefon: 05253 - 97 48 720
Musterhaus: Tegeltweg 2 d • 33014 Bad Driburg

www.Hausbau-im-Hochstift.de



PEINE
FENSTER | TÜREN

Infos für:

Bauende & Sanierende

Umbau mit Fördermitteln,
energetische Sanierung,
Sicherheit, Nachhaltig-
keit u.v.m.

HAUSMESSE

20./21. April (Sa./So.) 2024 von 10 bis 17 Uhr

FENSTER | HAUSTÜREN | HEBESCHIEBETÜREN | SONNENSCHUTZ

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Für das leibliche Wohl ist
natürlich auch gesorgt.



Wilhelm PEINE GmbH

Im Herrenrott 3 | 33014 Bad Driburg-Herste | www.peine-fenster.de

Außerhalb der gesetzl.
Öffnungszeiten keine
Beratung, kein Verkauf

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 30. April 2024
Annahmeschluss ist am:
22.04.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM
MITTEILUNGSBLATT
MARIENMÜNSTER & NIEHEIM

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Nathalie Lang
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK
- Politik

CDU Marienmünster	Joseph Büker
SPD Marienmünster	Joh. Leßmann
WGB Marienmünster	Elmar Stricker
UWG Marienmünster	Josef Dreier
Bündnis 90 / Die Grünen Nieheim	Gerhard Antoni

Kostenlose Haushaltsverteilung in Marienmünster und Nieheim. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien
Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT
MEDIENBERATERIN
Margarethe Sieland
Fon 0157 55 65 92 66
m.sieland@rautenberg.media

REPORTERIN
Sabrina Klenke

VERTEILUNG Fon 05276 95 25 07
Micheal Nitsche
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE
rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG
mitteilungsblatt-marnie.de/e-paper

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT
Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**
www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Gesundheit

Ich bin Heilpraktikerin für Psychotherapie
Mit meinen Methoden Psycho-Kinesiologie, Gesprächsführung, Verhaltenstherapie, prog. Muskelentspannung bin ich bei Panikattacken, Ängsten, Depressionen, psychosomatischen Beschwerden o. anderen Krisensituationen ganz persönlich f. Sie da. In Paderborn: Irene Bredewald, 0151/26383637

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Dienstleistung

HAUSHALTS-AUFLÖSUNG
ENTRÜMPELUNG
Kostenlose Abholung von Altmüll – ein Anruf genügt!
Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messiwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???
Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8

Suermann

Reinigungskraft (m/w/d) gesucht Teilzeit/Minijob
Arbeitszeiten nach Absprache
Jolmes Gebäudereinigung GmbH
Frau Wegner

☎ 0176 18999024
✉ c.wegner@jolmes.de



Die Burg Eltz
war auf dem
500-DM-Schein
abgebildet.

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **52,00**

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media



ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99 €**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA



Mitteilungsblatt
FÜR DIE STÄDTE **Marienmünster & Nieheim**
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:
<https://redaktion.rautenberg.media>

Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Fragen zur Verteilung?

HERR NITSCHKE · FON 05276 952507
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Von **2.00 Uhr**
auf **3.00 Uhr**

Nicht vergessen: Sonntag, den 31. März 2024
wird die **Winterzeit** auf die **Sommerzeit** umgestellt!

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



Dienstag, 26. März

Petri-Apotheke

Papenbrink 18, 37671 Höxter, 05271/31133

Mittwoch, 27. März

Apotheke am Ansgar oHG

Brenkhäuser Str. 69, 37671 Höxter, 05271/699970

Donnerstag, 28. März

Malteser-Apotheke

Marktstraße 4, 37671 Höxter, 05271/33663

Freitag, 29. März

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Samstag, 30. März

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Sonntag, 31. März

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Montag, 1. April

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Dienstag, 2. April

Sonnen-Apotheke

Adenauerstr. 63, 33184 Altenbeken, 05255/1822

Mittwoch, 3. April

St. Vitus-Apotheke

Lange Str. 21, 34439 Willebadessen, 05646/651

Donnerstag, 4. April

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Freitag, 5. April

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Samstag, 6. April

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Sonntag, 7. April

Rosen-Apotheke

Buergermeister-Schrader-Str. 23, 37603 Holzminden, 05531-4491

Montag, 8. April

Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Dienstag, 9. April

Apotheke am Ansgar oHG

Brenkhäuser Str. 69, 37671 Höxter, 05271/699970

Mittwoch, 10. April

Corvinus-Apotheke

Westfalenstr. 8, 37671 Höxter (Lüchtringen), 05271/33726

Donnerstag, 11. April

Apotheke Warburger Straße

Warburger Str. 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Freitag, 12. April

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Samstag, 13. April

City-Apotheke

Lange Str. 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Sonntag, 14. April

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Montag, 15. April

Petri-Apotheke

Papenbrink 18, 37671 Höxter, 05271/31133

Dienstag, 16. April

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Mittwoch, 17. April

Malteser-Apotheke

Marktstraße 4, 37671 Höxter, 05271/33663

Donnerstag, 18. April

Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Freitag, 19. April

St. Vitus-Apotheke

Lange Str. 21, 34439 Willebadessen, 05646/651

Samstag, 20. April

Apotheke am Ansgar oHG

Brenkhäuser Str. 69, 37671 Höxter, 05271/699970

Sonntag, 21. April

Rosen-Apotheke oHG

Nieheimer Str. 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Montag, 22. April

Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Dienstag, 23. April

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Mittwoch, 24. April

Apotheke Warburger Straße

Warburger Str. 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Donnerstag, 25. April

Herz-Apotheke im Gesundheitszentrum

Nordstraße 8, 37603 Holzminden, 05531 9906640

Freitag, 26. April

Petri-Apotheke

Papenbrink 18, 37671 Höxter, 05271/31133

Samstag, 27. April

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Sonntag, 28. April

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Montag, 29. April

Sonnen-Apotheke

Adenauerstr. 63, 33184 Altenbeken, 05255/1822

Dienstag, 30. April

Markt-Apotheke

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Montag, 29. April

Sonnen-Apotheke

Adenauerstr. 63, 33184 Altenbeken, 05255/1822

Dienstag, 30. April

Markt-Apotheke

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag; Angaben ohne Gewähr

Rohrreinigung Rademacher

☎ Rohrreinigung
(WC - Küche - Keller - Bad)

☎ Kanal TV - Untersuchung

☎ Kanal-Sanierung
(Ohne Aufzugraben)

☎ Rückstausicherung



Ihr Ansprechpartner Für
Ihre Region

Herr Schreiber
0151 70 89 47 50



FROHE

OSTERN

13. Woche. Gültig ab 25.03.2024

REWE

Björn Wakup
Dein Markt

Mehr sparen:
dein 10% *
App-Coupon.



Jetzt REWE App
herunterladen

Laden im
App Store

JETZT BEI
Google Play



* Gültig nur mit der REWE App und beim Kauf von mindestens 2 REWE Feine Welt Produkten bis 07.04.2024. Kann nicht mit anderen REWE Feine Welt Rabattaktionen kombiniert werden.

Deine Angebote vom 25.03. bis 30.03.2024

Dallmayr Prodomo versch. Sorten, gemahlener Bohnenkaffee, je 500-g-Pckg. (1 kg = 9.70)

Aktion 4.85

Meggle Feine Butter oder Streichzart versch. Sorten, je 250-g-Pckg./Becher (1 kg = 5.96)

Knaller 1.49

Lätta Original je 450-g-Becher (1 kg = 2.64)

Aktion 1.19 1.11 (1 kg = 2.47)

Storck Toffifee je 125-g-Pckg. (1 kg = 7.92)

Aktion 0.99

Coca-Cola*, Coca-Cola Zero*, Fanta oder Sprite Mischkasten versch. Sorten, *koffeinhaltig, je 12 x 1-l-Fl.-Kasten (1 l = 0.79) zzgl. 3.30 Pfand

Knaller 9.49

Freixenet Carta Nevada Cava DO versch. Sorten, je 0,75-l-Fl. (1 l = 4.88)

Knaller 3.66

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht. Unser Unternehmen ist Bio-zertifiziert durch DE-ÖKO-006.

Alersfelde 28 • 33039 Nieheim
Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 21 Uhr

Die REWE-App
Alle Angebote
immer dabei.